

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **98 (2011)**

Heft 12: **Um dreissig = Dans la trentaine = About thirty**

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schen Grossstadt aufgewachsen sind. Es ist dann die Aufgabe der Lehrenden, sie an die Dinge heranzuführen, ihnen Lese- und Verständnishilfen anzubieten und sie in ihrer Arbeit zu begleiten.

Liessen sich vom Projekt «Orte schaffen IV» Ansätze, Methoden und Kriterien ableiten, die über den spezifischen Ort Bodmen hinaus Gültigkeit haben?

gc Das Seminar gliedert sich in einen theoretischen, allgemeingültigeren und in einen spezifischen, präzise auf den Ort Bodmen bezogenen Teil. Zweifellos kann am Beispiel Bodmen Erlernetes auch auf andere Objekte und Gebiete übertragen werden. Wer eine Strickkonstruktion einmal verstanden und den mit ihr verknüpften Prozess begriffen hat, kann diese Erkenntnis auch im

Umgang mit anderen Materialien und Konstruktionsweisen nutzen.

Ist es in Ihren Augen deshalb so wichtig, die Studenten ganz nahe an ein Objekt heranzuführen?

gc Zuerst müssen wir als Lehrer selbst die Sache à fond verstehen. Erst dann können wir sie an die Studenten weitervermitteln. Deshalb wählen wir auch Studienobjekte aus, zu denen wir einen unmittelbaren Zugang haben und deren kultureller Hintergrund uns nahe steht. Wir nähern uns einem Thema und üben zugleich «Urteilsenthaltung», lernen, die Dinge ohne Vorlieben und ohne Vorbehalte anzuschauen, um sie in der Folge besser zu verstehen und auf dieser Basis Ideen zu entwickeln. So sind wir auch im Entwurfseminar Bodmen vorgegangen.

Und was geschieht nun mit Bodmen?

gc Im Alpenraum gibt es Tausende von bäuerlichen Gebäuden, die nicht mehr genutzt werden. Viele – vor allem einzeln in der Landschaft stehende – werden wohl verschwinden, aber dort, wo sich wie in Bodmen Gruppierungen solcher Bauten finden, sollten man Wege suchen, um sie allenfalls über eine ganzheitlich verstandene Transformation zu erhalten. Damit dies gelingt, muss man aber eine übergeordnete Idee entwickeln, in die alle Gebäude eingebunden sind. Das ist der Ansatz, den wir als Alternative zum Zerfall oder Laisser-faire verfolgen. Dabei sind gleichermassen funktionale, konstruktive und ästhetische Aspekte wichtig. Entscheidend im Leben ist das, was sich im spezifischen Raum ereignet. Das berührt



Mehr Individualität.

ANSPRUCHSVOLLE ARCHITEKTUR VERLANGT NACH INDIVIDUELL ANGEPASSTEN LICHTLÖSUNGEN. CUPOLUX-LICHTKUPPELN UND GLASOBERLICHTER SIND EXAKT AUF MASS UND IN DER FORM HERSTELLBAR, DIE ZU EINER ÄSTHETISCH HOCHSTEHENDEN GESTALTUNG PASST. →

Cupolux-Lichtkuppeln und Glasoberlichter:

- 140 Normgrössen, Sonderformate nach Mass
- rund, eckig, individuelle Formen
- viele Zusatzfunktionen nach Wunsch
- Schweizer Qualität, Technik und Flexibilität

Mehr Licht. Mehr Luft. Mehr Auswahl. cupolux.ch

Cupolux AG | Allmendstrasse 92 | 8041 Zürich | Tn +41(0)44 208 90 40 | Tx +41(0)44 208 90 41


MEHR LICHT. MEHR LUFT.